

# janz weit draußen jwd in Pankow

Ortsteilzeitschrift für Französisch Buchholz



November 2008

## In dieser Ausgabe

Geschichte des Ortsteils

Aus dem Schulleben

Wir in Französisch Buchholz

Der Männerchor Buchholz

AktivSpielPlatz Franz B.

Kunst & Kultur

Quer durch Buchholz

Veranstaltungskalender

Mein Traumweihnachtsbaum

Impressum

## Französisch Buchholz?

### 2 Is dit noch Berlin?

4 Diese Frage stellte uns letzstens ein  
6 Lieferant, dem wir unsere Adresse an-  
8 gaben, „Mensch, dit is ja jwd!“ sagte  
9 der gute Mann und fand dann aber  
10 doch zu uns.

11 Eingeweihte wissen natürlich, dass  
12 jwd die Abkürzung im Berlinischen für  
13 „Janz weit draußen“ ist und für un-  
14 sereen Ortsteil passt sie wie die Faust  
15 aufs Auge. Ganz hoch im Norden von  
16 Pankow gelegen befindet sich Franzö-  
sisch Buchholz. Vom Bauhaus sind es  
knapp drei Kilometer, schon sind Sie in  
Brandenburg und die Hauptstadt liegt  
hinter Ihnen. Wir wohnen sozusagen  
am Rand. Das muss man mögen. Wir  
kennen die Vorteile und die Nachteile  
nehmen wir gerne in Kauf.

Die Idee einer Zeitschrift nur für  
Französisch Buchholz wurde geboren,  
als bei einer Ortsteilkonferenz darüber  
nachgedacht wurde, wie wir als An-  
wohner und Nachbarn, Junge und Alte

- *noch mehr ins Gespräch kommen können,*
- *unser Buchholz noch attraktiver gestalten können,*
- *es uns in Buchholz noch schöner machen können,*
- *uns noch besser kennen lernen können.*

Wir starten also mit unserer ersten  
Ausgabe (zwei weitere sind schon in Pla-  
nung). Lesen Sie, was hier bei uns jwd  
so passiert, informieren Sie sich über

Weiter auf Seite 2



JWD в Pankow – Районный журнал для Франзöсич Buchholz

## Französisch Buchholz? Это ещё Берлин?

Этот вопрос задал нам недавно поставщик, которому мы указали наш адрес,

„О-го, так это JWD!“ сказал мужчина и все же нашёл к нам дорогу.

Посвящённые естественно знают, что JWD на берлинском диалекте означает „далеко на окраине“, что очень хорошо к нам подходит.

На севере района Pankow расположен Франзöсич Buchholz. В трёх километрах от магазина

Продолжение на странице 2



Mitmachen – Ausstellen

COMIC

WETTBEWERB

2009

Infos auf  
Seite 10

Heinelt / www.heinelt-comic.de

die Wurzeln von Französisch Buchholz in unserer Rubrik „Geschichte des Ortsteils“ oder lesen Sie im Veranstaltungskalender, was in den nächsten Wochen alles bei uns angeboten wird.

Einige ausgewählte Artikel werden auch in russischer Sprache erscheinen, um auch Muttersprachler leichter zu informieren und einzubeziehen.

Gestalten Sie diese Zeitschrift mit, schicken Sie uns Ihre Gedanken und Anregungen, geben Sie uns eine Rückmeldung: Was können wir noch verbessern, was möchten Sie lesen oder was wollten Sie schon lange mal ansprechen?

Und seien Sie nachsichtig mit uns, es ist unsere erste Zeitung (auch für uns das erste Mal ...).

Bauhaus уже земля Brandenburg и столица лежит за вами. Мы живем, так сказать, на окраине. К этому надо привыкнуть.

Мы знаем наше преимущество и охотно миримся с недостатками.

Идея журнала только для Французisch Buchholz родилась на конференции района, когда мы размышляли о том, как жители и соседи, стар и млад

могут друг друга лучше узнать, могут сделать наш район ещё более привлекательным.

Итак мы стартуем наше первое издание (два следующих уже в плане).

У нас вы можете прочитать что происходит в JWD, осведомитесь

о корнях Французisch Buchholz в нашей рубрике: „История района “ и познакомиться с планом мероприятий в течении следующих недель.

Некоторые статьи будут также опубликованы на русском, чтобы было легче информировать русскоговорящее население.

Принимайте участие в этом журнале; присылайте свои рассказы, статьи, пожелания; присылайте ваши отзывы: Что мы можем улучшить? Что вы хотели бы еще прочитать и узнать?

И будьте к нам снисходительны, ведь это наша первая газета... (и для нас в первый раз ...)

sabu

sabu

## Geschichte unseres Ortsteils

### Buckholtz – Buchholz – Französisch Buchholz

Im Jahre 1242 wurde das Straßendorf „Buckholtz“ erstmals urkundlich erwähnt und ist damit amtlich das älteste der zum Verwaltungsbezirk Pankow zusammengeschlossenen Dörfer. Zum Zeitpunkt des Landbuchs Karl IV. war „Buckholtz“ wegen Geldnöten an Hans von Bredow und Tyle Repkow vermietet.

Das Gut von Bredow lag im Ort etwa auf Höhe des Grundstückes Hauptstraße 24.

1450 ist im Schoßregister zu lesen, dass ein Arnt von Bredow alleiniger Besitzer von Buchholz war. Später wechselten sich viele Besitzer in „Buckholtz“ ab.

1670 wurden alle Anteile an „Buckholtz“ an den Kurfürsten verkauft. Nun besaß dieser das ganze Dorf. Auf seinen Erlass wurde das Dorf der Domäne Mühlenbeck zugeteilt und verblieb dort bis 1829.

Die Jahre des Dreißigjährigen Krieges (1618–1648) brachten bittere Not zu den Menschen. Die kriegsführenden Truppen lebten auf Kosten der Bevölkerung und nahmen den Bauern das Vieh, Brot und alle Vorräte. Viele Häuser und das Land waren verlassen oder verwüstet, die Äcker wurden nicht mehr bestellt. Immer wieder brachen Seuchen aus. Schließlich verlor der Barnim während des Krieges fast die Hälfte seiner Bevölkerung.

1687 kommen erste französische Kolonisten, die wegen ihres Glaubens in ihrer Heimat verfolgt wurden, nach Buchholz und siedelten sich hier mit sechs Gärtnerfamilien und zehn Kosäten an. Die Hugenotten gründeten im Ort eine französische Kolonie und begannen mit dem Anbau von Gemüse und Blumen. Die für Einheimische völlig unbekanntes Fähigkeiten der Hugenotten waren sehr willkommen und wurden von den übrigen Dorfbewohnern gern angenommen. Auch einige Privilegien wurden den Neusiedlern aus Frankreich zuteil. Sie mussten nicht für den Lehnschulzen oder Markgrafen arbeiten und wurden nicht zum Militärdienst eingezogen.

Das Amtshaus um 1880



Hugenottendenkmal 2008



„Wallfahrt nach Frantzösch Buchholz“ 1775



1699 sind in der Kolonistenliste 20 hugenottische Familien mit insgesamt 86 Mitgliedern genannt. Sie wurden schnell heimisch und fühlten sich wie eine große Familie, schließlich war fast jeder mit jedem verwandt. Teilweise übernahmen die deutschen Einwohner Vokabular und Umgangsformen der französischen Einwanderer. Auch die französische Küche gefiel den Dorfbewohnern sehr, so dass die einfache Fleischbrühe schnell Boullion hieß, man jetzt Schrippen aß, Freude an den verschiedenen Gemüsesorten fand und sich am Salat ergötzte. Die französische Sprache und ihre Traditionen mussten die Hugenotten nicht aufgeben und so konnte sich ihre Sprache lange im Ort halten. Bis in das Jahr 1826 wurde in der Gemeinde Buchholz auf Französisch gepredigt. *sabu*

Fortsetzung in jwd 1. Quartal 2009

Quellen: Pankow/Lais und [www.pankeguide.de](http://www.pankeguide.de)

Aus den französischen *quincailleries* (metallene Haushaltswaren sowie wertlose Kleinigkeiten, Schnickschnack) wird für den Berliner „Kinkerlitzchen“: Mach doch keene Kinkerlitzchen; der kooft immer nur Kinkerlitzchen.

## История района Buckholtz – Buchholz – Französisch – Buchholz

Впервые маленькая деревня Buckholtz документально упоминалась в 1242 году и была официально признана старейшей деревней в административном округе Pankow. В то время земля принадлежащая Karl IV была из-за долгов сдана внаем Hans von Bredow и Tyle Repkow.

Земельный участок von Bredow приблизительно лежал там, где сейчас находится Hauptstraße 24.

В Schoßregister можно прочесть что в 1450 году Arnt von Bredow был единственным владельцем „Buckholtz“. Позже владельцы „Buckholtz“ постоянно менялись.

В 1670 году все земельные участки „Buckholtz“ были проданы Kurfürst. Теперь он владел всей деревней. По его указу деревню присоединили к

Domäne Mühlenbeck и до 1829 года она оставалась в его владении.

Годы Тридцатилетней Войны (1618 - 1648) принесли людям много горя и страданий. Проходящие войска жили за счет населения, отбирали скот, хлеб и все запасы у крестьян. Много домов и земли были покинуты или опустошены, поля больше не засеивались. Снова и снова вспыхивали эпидемии. Земля Varnim потеряла во время войны почти половину населения.

В 1687 году в Buchholz прибыли первые французские колонисты. 6 семей садовников и 10 Kossäten, которые

преследовались из-за веры на их родине, поселились здесь. Гугеноты основали здесь французскую колонию и начали разводить овощи и цветы. Ранее неизвестные для местного населения способности гугенотов приветствовались и охотно принимались сельскими жителями. Новые переселенцы из Франции имели и некоторые привилегии.

Они не должны были работать на Lehnschulz или Markgraf, их также не призывали на военную службу.

В 1699 году в списке колонистов упомянуты 20 гугенотских семей численностью в 86 человек. Они быстро прижились, жили как большая семья и естественно

перероднились между собой. Местные жители переняли частично слова и обычаи французских иммигрантов. Также и французская кухня очень нравилась сельским жителям, теперь простой мясной отвар называли Boullion, а булочки Schrippen, радовались различным овощам и с удовольствием ели салаты.

Гугеноты могли соблюдать свои традиции и дальше говорить на французском языке, таким образом он надолго сохранился в этом районе. Вплоть до 1826 года проповедь в общине Buchholz велась на французском языке. *sabu*

Продолжение в JWD 1-ый квартал 2009

Источники: Pankow/Lais и [www.pankeguide.de](http://www.pankeguide.de)



## Aus dem Schulleben

### 100 Jahre Rote Schule in Buchholz

Am 10. Oktober 2008 trafen sich ehemalige Schüler und Lehrer, um mit der heutigen Generation zu feiern und sich zu erinnern, wie es früher einmal war. Vieles hat sich verändert. In den Klassenräumen stehen Computer für abwechslungsreicheren Unterricht. Schiefertafeln sind out. Ab der 3. Klasse gibt es sogar ein Unterrichtsfach Computerarbeit.



Im Früchtchen-Hort erprobten sich die Kinder in vielfältigen Kursen unter der Leitung von Fachleuten und Künstlern. Auch für unsere Nichthortkinder gab es interessante Angebote.

Die Schulgebäude sind zwar alt, aber das Hintergebäude ist innen farbenfroh gestaltet und das Vorderhaus wird 2009 restauriert und mit zusätzlichen Fluchtwegen versehen. Am 10. Oktober zeigten die Schüler der Roten Schule, wie sie sich in Projekten auf das Jubiläum vorbereitet haben. Das Programm hat einen geschichtlichen Ablauf der verstrichenen Zeit dargestellt. Auf dem Gelände und in den Schulhäusern hat es Aktivitäten gegeben. Schüler, Lehrer und Erzieher trugen selbstgebastelte zeitgenössische Hüte. Der Zillebus, ein historisches Fahrzeug, fuhr Interessierte um den Kiez. *Die Klassensprecher*

### Konfliktlotsen mit guten Erfolgen

An der Roten Schule arbeiten zwei Konfliktlotsengruppen. Neben der Ausbildung durch Frau Horst und Herrn Elkeinein werden auch Sprechstunden für Schüler gern in Anspruch genommen. In diesem Jahr belegte die Konfliktlotsengruppe den 1. Platz des berlinweiten Wettbewerbs der Landeskommission Berlin gegen Gewalt – für ein respektvolles Miteinander gegen Rechtsextremismus.

Am 25. November erhalten die beteiligten Schüler eine Urkunde durch Staatssekretär Herrn Härtel.

Wir sind stolz darauf, dass der Ton an unserer Schule in der Regel freundlich ist. Wir Konfliktlotsen helfen dabei. Aber es gibt auch Patenschaften der ältesten Schüler über die Jüngsten.

*Die Konfliktlotsen der Roten Schule*

### Willkommen im „Day Café“!

Hallo, wir sind Schüler der 9. und 10. Klasse und Mitarbeiter der Schülerfirma „Futterinsel“ der Schule am Birkenhof. Wir möchten euch unser Projekt „Day Café“ vorstellen.

Schon lange hatten wir den Wunsch, einen Platz zu haben, in dem sich Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde der Schule nach dem Unterricht treffen können, um gemütlich zusammen zu sitzen.

Anfang 2008 haben wir, Dank eines Sponsorings der Sparda-Bank Berlin, finanzielle Unterstützung erhalten und

mit der Zustimmung der Schule einen geeigneten Raum gefunden. Mit großem Elan, vielen Ideen und Einsatz machten wir uns daran ein Café einzurichten. Im Mai 2008 war dann unsere Einweihungsfeier und wir waren mächtig stolz auf unser „Day Café“.

Nun laden wir alle Freunde und Neugierige ein, uns zu besuchen.



Unser Café öffnet jeden Mittwoch von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr. Wir bieten diverse alkoholfreie Getränke, verschiedene selbstgebackene Kuchen, Eis, unsere berühmten Käsestangen und Wiener an, natürlich zu sehr günstigen Preisen.

#### Wo sind wir zu finden?

Schule am Birkenhof  
Arnouxstr. 18  
13127 Berlin  
[www.schule-birkenhof.de](http://www.schule-birkenhof.de)

Anfragen auch unter:  
[schuelerfirma@schule-birkenhof.de](mailto:schuelerfirma@schule-birkenhof.de)

*Wir freuen uns auf euch!*

## BÜCHERTISCH PANKOW

im Amtshaus Buchholz  
Berliner Str. 24, 13127 Berlin

Mit Ihren Buchspenden unterstützen Sie  
soziale Projekte im Kiez.  
Rufen Sie uns an!



Tel. 4758472  
Mo-Fr 10-16 Uhr

[www.buechertisch-pankow.de](http://www.buechertisch-pankow.de)  
[info@buechertisch-pankow.de](mailto:info@buechertisch-pankow.de)

## Schüler der Schule am Birkenhof stellen ihre Holz-Schülerfirma „HWB“ vor

Wir sind Schüler im Alter von 15-17 Jahren und arbeiten in den Klassenstufen 9 und 10 in der Holzwerkstatt der Schülerfirma der Schule am Birkenhof „HWB“ in Berlin Pankow-Buchholz.

Unsere Firma ist organisiert wie eine Firma in der freien Wirtschaft.

Wir bieten unterschiedliche Produkte an und nehmen auch Aufträge entgegen. Diese können Sie in der Schule persönlich oder per Internet aufgeben.

Auch für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit bieten wir wieder verschiedene Produkte an.

Weitere Informationen zu unserer Schülerfirma und den Produkten können Sie unserem Flyer entnehmen oder aber Sie klicken einfach einmal auf unsere Seite unter [www.schule-birkenhof.de](http://www.schule-birkenhof.de) (Link: „Unsere Schülerfirmen“).

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

*Schüler der HWB*



Im Sinne von „aufgebraucht, verbraucht“ spricht man im Berlinischen von „alle“. Es wird von zwei hugenottischen Schwestern berichtet, die ihre Handarbeiten am Zugang der Jungfernbrücke anboten. War ein bestimmtes Muster ausverkauft, war die Antwort der beiden: *c'est allé*, es ist ausgegangen, aufgebraucht. Aus dem allé wurde für die Berliner „alle“. „Meine Moneten sind alle.“

## Nordberliner Werkgemeinschaft gGmbH

Wir überspielen Schallplatten und Cassetten auf CD

**nbw**



Nähere Informationen im Internet unter:  
**[www.nbw.de](http://www.nbw.de)** oder Tel.: **030 - 474 794 29**

## Wir in Französisch Buchholz

# Haus für Familien

Nachbarschaftszentrum AMTSHAUS BUCHHOLZ  
Berliner Straße 24, 13127 Berlin, Tel: 030 / 4758472

Seit vielen Jahren bietet das Amtshaus Buchholz Nachbarn die Möglichkeit, dieses aktiv für ihre Interessen zu nutzen, sich zu informieren oder an aktuellen Kursen und Veranstaltungen teilzunehmen.

Zukünftig möchten wir Familien noch mehr die Gelegenheit geben, sich in ihrem Kiez an einem Ort zu treffen, sich auszutauschen oder an Gruppenangeboten teilzunehmen.

Wir möchten zudem allen Familien die Möglichkeit eröffnen, mit ihren Sorgen und Nöten nicht allein bleiben zu müssen. Das Leben mit Kindern ist zwar bunter und abwechslungsreicher, erfordert jedoch jede Minute Aufmerksamkeit.

Im „Haus der Familie“ erhalten Sie die Gelegenheit aufzutanken, Selbsthilfegruppen zu initiieren, Gruppen und Kurse zu besuchen und Beratungen zu unterschiedlichsten Themen anzunehmen.

Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei und Sie schauen demnächst einmal vorbei und nehmen das Angebot zum Austausch mit anderen Eltern bei einer Tasse Kaffee und gleichzeitig fachlicher Bratung zu verschiedenen Fragen des Familienalltags wahr.

### ● Öffnungszeiten des Familiencafés

Dienstag: 10 – 12 und 16 – 18 Uhr

Donnerstag: 10 – 12 und 16 – 18 Uhr

Und jeden 1. Samstag im Monat ist FAMILIENSAMSTAG mit kleinen Specials

### ● 6.12.08

Weihnachtsbrunch

Weihnachtsbastelei

Weihnachtliches Fotostudio

### ● 3.1.09

Familienbrunch, Basteleien für Kinder

### ● 7.2.09

Familienbrunch, Basteleien für Kinder

### ● Unsere Kursangebote

PEKiP

SpielRaum nach Emmi Pikler

Tanzen & Bewegen

Kinderyoga

Bauchtanz für Kinder

*für die Redaktion: dabo*

## Angebote für Seniorinnen und Senioren

Es gibt in Französisch Buchholz viele Senioren und auch einige Einrichtungen, in denen sie sich wohl fühlen.

In der Hauptstraße 63 befindet sich eine kommunale Einrichtung, die Montag und Mittwoch ihre Angebote den Besuchern zur Verfügung stellt. Es gibt einige Gruppen, wie Ölmalerei, Karten- und Brettspiele, Handarbeit und Kochklub. Für den Rest des Jahres sind einige Veranstaltungen vorgesehen.



In der Arnouxstraße 10 gibt es die Kontakt- und Begegnungsstätte der AWO-Nordwest, mit vielen Angeboten und Veranstaltungen, in Zusammenarbeit mit der OASE e.V. Am 11. September feierte diese Einrichtung ihren 10. Geburtstag mit vielen Gästen und Besuchern, sowie den Nutzern der Einrichtung. Es gibt dort Aktivitäten und Veranstaltungen wie z.B. einen Kochklub, Kaffeemittage, kreatives Gestalten, Rolli-Treff, Schach- und Spielenachmittage und Tanzen. Auch Rechts- und Sozialberatung finden regelmäßig statt. In dieser Einrichtung gibt es auch eine Mutter-Kind-Gruppe.

Im alten Teil Buchholz befindet sich der „Eltern-Kind-Treff“ der AWO im Amtshaus, mit einem generationsübergreifenden Angebot, für Schüler und auch ältere Bürger. Im Amtshaus gibt es auch die Kaffeestube, die täglich ab 14 Uhr geöffnet ist.

Im Nachbarschaftszentrum „AMTSHAUS BUCHHOLZ“ können Senio-



rinnen und Senioren regelmäßig an Kursen und Veranstaltungen teilnehmen. Jeden 1. Montag im Monat steht die Volkssolidarität für Gespräche bereit. Die Seniorenvertretung der BVV



führt Beratungen zu Alltagsproblemen durch. Näheres erfahren Sie unter Tel. 030/4758472.

Die ehrenamtliche Nachbarschaftsbibliothek in der Berliner Strasse 26 öffnet jeden Dienstag und Donnerstag von 13–19 Uhr ihre Türen. In gemütlicher Atmosphäre können auch ältere Buchholzer nach Büchern stöbern und/oder die Lesungen besuchen. Die Bibliothek sucht noch Lesepaten für die Schulen. Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 030/4978327.

Wir laden alle Senioren und Seniorinnen ein, uns in unseren Einrichtungen zu besuchen oder an unseren gemeinsamen Festen und Veranstaltungen teilzunehmen. *Red.*

● **Adressen der Einrichtungen für Senioren/-innen:**

**Buchholzer Seniorentreff,**  
Hauptstraße 63, 13127 Berlin,  
Tel: 030/47442831

**Kontakt- und Begegnungszentrum der AWO,** Arnouxstraße 10, 13127 Berlin,  
Tel: 030/47559168

**AWO Nordost e.V.,**  
Berliner Straße 24, 13127 Berlin,  
Tel: 030/4744839

**NBZ „AMTSHAUS Buchholz“,**  
Berliner Straße 24, 13127 Berlin,  
Tel: 030/4758472

**Nachbarschaftsbibliothek,**  
Berliner Straße 26, 13127 Berlin,  
Tel: 030/49783279

**OASE Pankow e.V.,**  
Kieztreff MITEINANDER – Wir in  
Französisch Buchholz  
Arnouxstraße 10, 13127 Berlin,  
Tel: 030/55103316

## Nachbarschaftsbibliothek Französisch Buchholz e.V.



Der Treffpunkt für kleine und große  
Leseratten in Französisch Buchholz.  
Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen  
sind herzlich willkommen!

Berliner Str. 26  
13127 Berlin  
Tel: 49783279

Tram 50  
Blankenfelder Str.

Wir haben geöffnet:  
Di + Do  
13:00 - 19:00 Uhr

### Wussten Sie schon ...

... dass die *Arnouxstraße* nach einer Hugenottenfamilie benannt ist, die nach der Kolonieliste aus dem Jahr 1699 in Buchholz ansässig war? Pierre Arnoux war Gärtner von Beruf.

... dass der Ancillionweg den Namen des 1. Oberrichters (seit 1686) der französischen Kolonie trägt?



## Bunter Garten Buchholz

In Französisch Buchholz, in der Aubertstraße, haben Gärtnerinnen und Gärtner verschiedener Nationalitäten und aller Generationen die Einrichtung eines interkulturellen Gartens in Angriff genommen und ihn „Bunter Garten Buchholz“ genannt: Ein Garten als Ort des Austausches und der Begegnung für Menschen aus aller Welt.

Es gibt Gemeinschaftsflächen und -aufgaben und fast jeder Gärtner bzw. jede Familie hat eine eigene Parzelle, die von Blumen bis Paprika die multi-kulturelle Vielfalt widerspiegelt.

Mit der benachbarten Schule am Birkenhof und dem Aktivspielplatz arbeiten wir eng zusammen, sei es im Schulbeet, der Holzwerkstatt oder bei gemeinsamen Festen.

Derzeit ist die Hälfte der 20 Parzellen vergeben – es gibt also noch Möglichkeiten zum Mitmachen. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie unter der Telefonnummer 475 8472 an und informieren sich. *kasa*



# Der Männerchor Buchholz 1897

Die Gründung des „Männerchores Buchholz 1897“ geht, wie es die Jahreszahl im Namen bereits verrät, auf das 19. Jahrhundert zurück.

Am 25. Juni 1897 fanden sich rund 30 sangesfreudige Buchholzer zusammen und gründeten den „Männergesangsverein Hoffnung“. Der Chor entwickelte sich sehr schnell und wurde auch über Buchholz hinaus bekannt. Durch die Übernahme des „Männergesangsverein der Kleingärtner Blankenburg“ in den Buchholzer „Männergesangsverein Hoffnung“ erreichte der Chor die stattliche Stärke von 80 Mann.

Auch die am 21. März 1930 gegründete „Gesangsabteilung der Kolonie Nordsee“ unterstützte mit ihren 30 Gesangsbrüdern regelmäßig die Chorkonzerte des „Männergesangsvereins Hoffnung“.

1939 kam das Vereinsleben durch den Beginn des zweiten Weltkrieges zum Erliegen.

Aber bereits am 13. Juni 1945 trafen sich aus großer Liebe zur Musik und Lust zur Geselligkeit ehemalige Chormitglieder beider Chöre zu einer ersten gemeinsamen Übungsstunde. Es war die zweite Geburtsstunde des Chores und man gab sich den neuen Namen „Männerchor Buchholz 1897“.

In den zurückliegenden Jahren erfreuten die Sänger aus Französisch Buchholz bei unzähligen Chorkonzerten viele Zuhörer. Sie umrahmten Betriebs- und Schulfestern, erfreuten in Krankenhäusern Patienten mit ihren Liedern, traten bei Pfingstkonzerten, Sommerfesten und Veranstaltungen des Berliner Sängerbundes auf. Besonders beliebt ist



das jährlich stattfindende Adventsliedersingen in der Buchholzer Kirche.

Von 1994 bis 2002 leitete Karl-Heinz Werner den „Männerchor Buchholz 1897“. Mit dem hoch qualifizierten Chorleiter, der u. a. auch am Berliner Metropol Theater als Chordirektor tätig war, wurde das Repertoire des Chores noch umfangreicher. Neben Volksliedern, Opernchören und Kunstliedern wurde nun auch Operettenliteratur geprobt und aufgeführt.

Die 750-Jahrfeier von Buchholz im Jahr 1992 wurde mit einem hervorragenden Chorkonzert der Sangesbrüder umrahmt. Ein weiterer Höhepunkt in der Chorgeschichte war das Jahr 1997 mit der Festveranstaltung zum 100. Geburtstag des „Männerchores Buchholz 1897“ und der Herausgabe einer Festschrift. Zum Festkonzert Pfingsten 1997 kamen ca. 250 Sängerinnen und Sänger. 1997 wurde der „Männerchor Buchholz 1897“ für sein Gesamtschaffen mit dem Kulturpreis des Bezirksamtes Pankow von Berlin ausgezeichnet. Der Nachfolger von Karl-Heinz Werner wurde Bernd Dambrowski, der den Chor seit 2002 mit viel Engagement leitet und weiter entwickelt.

Weiterhin wirkte der Chor bei der Produktion einer CD unter dem viel versprechenden Titel „Buchholzer Geschichten“ mit. *Red.*

## Chorsparte

Männerchor, Stimmeneinteilung: T 1, T 2, B 1, B 2

## Diskografie

Mitwirkung CD „Buchholzer Geschichten“, Buch „100 Jahre und kein bisschen leiser“

## Beitrittsbedingungen

Neuaufnahmen werden in Absprache mit dem Chorleiter für die einzelnen Stimmen beschlossen. Notenkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Chorbeitrag 7 Euro monatlich.

## Probenort und Probenzeit

8. Grundschule zu Französisch Buchholz, Hauptstraße 66, 13127 Berlin, Freitags 18–20 Uhr

## Kontaktadresse/ Adresse des Vorsitzenden

Männerchor Buchholz 1897  
Jürgen Böhm  
Gartenstraße 19, 13127 Berlin  
Tel. 030/4 75 62 84



Kirchenchor zum Erntedank 1930er Jahre

## Favierweg

Bereits in der Kolonieliste aus dem Jahr 1699 wird Jean Favier, Kantor der französischen Gemeinde Buchholz, genannt. Die Familie gehörte zu den ersten hugenottischen Siedlern in Buchholz.





## Reliefkunst – Hautnah

Am 18.02.2009 von 15 Uhr bis 17 Uhr lädt der Bildhauer Ulrich Joerke kunstinteressierte Bürger aus Französisch Buchholz in seinem Atelier in der Blankenfelder Straße 68 ein.

Im Gespräch erklärt Ulrich Joerke die Arbeitsschritte zur Entstehung eines Reliefs. Bekannt wurde der Künstler u.a. durch sein Wandrelief im U-Bahnhof Tierpark Berlin. Sein künstlerischer Werdegang begann bereits in der Buchholzer „Grauen Schule“, in die er 1942 eingeschult wurde und in der er durch seine Neigung zum bildhaften Gestalten schon frühzeitig gefördert wurde. Was viele nicht wissen ist, dass Ulrich Joerke erst in den 80er Jahren aus seiner Freizeitbeschäftigung einen Beruf machte. *gr*  
Anmeldung: Tel. 030/4744151  
oder per Mail: [ujoerke@gmx.de](mailto:ujoerke@gmx.de)

## Farbenzauber

Als ich mit 13 Jahren von meinen Eltern an Weihnachten Temperafarben geschenkt bekam, malte ich noch am selben Abend ein Stilleben – bestehend aus Nüssen, Äpfeln und einem Glas Saft. Ich erinnere mich, dass ich in einem Farbenmeer von Rottönen versank. Oft denke ich an diesen besinnlichen Abend zurück. Es muss ja nicht unbedingt Weihnachten sein, um mit dem Malen und Zeichnen zu beginnen. Die Wintermonate bieten Gelegenheit zur Einkehr und kreativen Entfaltung. Für Interessierte beginnt am 21. Januar 2009 um 16.15 Uhr im Amtshaus Buchholz ein Malkurs: „Stilleben“. *gr*

Anmeldung: Tel. 030/28096402



Ich mache mir immer wieder Vorwürfe, dass meine Malerei nicht wert ist, was sie kostet.

*Vincent van Gogh*

## Veranstaltungstipp

Jeden Sonntag um 14.30 Uhr findet regelmäßig die Veranstaltung „Kunst für Kinder“ in der Gemäldegalerie, Kulturforum Potsdamer Platz in Berlin statt.

Was haben Kinder früher gespielt? Welche Kleidung haben sie getragen? Welche Haustiere hatten sie?

Antworten darauf gibt es am 23. November 2008, wenn es heißt: „Kinder, Kinder“.

Tel. 030/2662951

## Wettbewerb

### Ein Comic für unsere Stadtteilzeitung

Für unsere nächste Ausgabe von jwd in Pankow suchen wir kreative ZeichnerInnen aus Französisch Buchholz, die sich an einem Comicwettbewerb zum Thema: „Was bedeutet für Dich jwd?“ beteiligen. Der beste Comic wird in unserer zweiten Ausgabe veröffentlicht.

Einzureichen sind die Arbeiten in s/w bis zum 20. Januar 2009. Eine professionelle Jury, u.a. mit dem bekannten

Comiczeichner Uwe Heinelt ([www.heinelt-comic.de](http://www.heinelt-comic.de)), wird bei der Auswahl der Preisträger beteiligt sein. Wettbewerbsinfo unter [www.jwd-in-pankow.de/comic.pdf](http://www.jwd-in-pankow.de/comic.pdf)

Abschließend ist eine Ausstellung geplant, die die besten Comics den Buchholzern vorstellt. Attraktive Preise warten auf die Gewinner. *gr*

Info: Tel. 030/4758472





## Textile Sinnlichkeit

Seit über vier Jahren bietet Frau Barbara Lenger einen Kurs für Spitzentechnik im Amtshaus Buchholz an. Mit 21 Jahren war sie die jüngste Kurs-Teilnehmerin im Klöppelkurs der Bauakademie der DDR in Berlin. Dort nahm ihre Belesenheit für Nadel und Faden ihren Anfang. Heute arbeitet die Buchholzerin nach eigenen Entwürfen.

So entstehen fantasievolle Accessoires für Modebewusste. Auf dem Weihnachtsmarkt der Sinne, am 29. November 2008 können sie ihre neuesten Modetrends rund um die Spitzenkunst betrachten. Dabei besteht für Interessierte die Möglichkeit vor Ort verschiedene Techniken selber auszuprobieren.

gr

Kurs-Info: Tel. 030/4758472

*Les bottines* (Stiefel) bzw. *les bottes* (Schaftstiefel) werden zu Botten, mit dem Verb: „Da kannste botten, bis die Socken qualmen.“

Aus *tout chic* wird totschick.

## Festkonzert zur Wiedereinweihung der Schuke-Orgel

Die Königin der Instrumente wird die Orgel genannt, das weiß jeder. Dass sie für gewöhnlich in Kirchen steht, auch. Nicht jeder weiß dagegen, dass die Kirche in Französisch Buchholz seit 1971 über eine kleine aber feine, von der Orgelbaufirma Schuke in Potsdam gebaute Orgel verfügt.

Jetzt, nach 37 Jahren, wurde es Zeit, die Pfeifen, die Mechanik und die Elektrik einer gründlichen Überholung zu unterziehen. Das ist vom 8. bis 15. September geschehen. Dazu wurde sie in ihre sämtlichen Einzelteile zerlegt und bot vielen Neugierigen die seltene Gelegenheit, das Innenleben einer Orgel über die halbe Kirche ausgebreitet zu betrachten. Dass sie über 1009 Pfeifen verfügt, hat dabei fast jeden überrascht. Nachdem 10 Tage später alle Teile wieder an ihrem vorgesehenen Platz waren, wurde die Orgel neu gestimmt und mit einem festlichen Konzert am 27. September wieder ihrer Bestimmung zugeführt.

Die beiden Organisten der Kirchengemeinde, Thomas Raddau und Titus Jacob, hatten für das Konzert ein umfangreiches und ambitioniertes Programm erarbeitet. Als Gastsolisten waren Johanna Eschenburg (Violine) und Jonas Jacob (Trompete) gewonnen worden.

Zu hören waren u.a. Werke für Orgel und Trompete von J.S. Bach und P.J. Vejvanosky (1640–1693), sowie für Orgel



und Violine von G.F. Händel und J.A. Birkenstock (1687–1733).

Im Anschluss wurde in der Kirche mit einem Glas Sekt oder Saft auf dieses Ereignis angestoßen und es gab Gelegenheit zu Gesprächen über Musik, die Orgel und anderes mehr.

Übrigens: Die Reparatur kostete ca. 7.000 Euro. Ein Betrag, den die Gemeinde nicht aus der berühmten Portokasse bezahlen kann. Spenden dafür werden auch heute noch gerne und mit herzlichem Dank (und einer Spendenquittung) entgegengenommen. Sie können im Gemeindebüro in der Hauptstraße 58 entrichtet werden: Mo und Di von 10 bis 13 Uhr und am Freitag von 15 bis 18 Uhr.

Wir möchten Sie jetzt schon auf die Kirchenmusik in der Advents- und Weihnachtszeit hinweisen. Das Programm entnehmen Sie bitte den Aushängen.

*Pfarrer Martin König  
Evangelische Kirchengemeinde  
Französisch Buchholz  
Hauptstraße 58, 13127 Berlin*



## Quer durch Buchholz

### Weihnachtsmarkt der Sinne

so heißt unser Weihnachtsmarkt in Französisch Buchholz.

Auch dieses Jahr wird er seinem Namen wieder gerecht. Es gibt Attraktionen für Augen, Nase, Mund und Ohren.

Es weihnachtet sehr ... Kein Schnee da? Aber dafür viel Wärme ums Herz! Frohe Weihnachten! Merry Christmas! Joyeux Noël!

#### Abenteuerspielplatz Franz B.

Blankenfelder Straße 106, 13127 Berlin  
Sa 29.11.08 15–18 Uhr

### Ortsteilkonferenz

Seit fast 15 Jahren treffen sich in Französisch Buchholz Vertreter von Einrichtungen und Vereinen, um gemeinsam über Entwicklungen, Probleme und Aufgaben im Ortsteil zu beraten. Alle zwei Monate kommen wir zusammen – wir: das sind Lehrer, Erzieherinnen, Kita-Leiterinnen, Sozialarbeiter, Ehrenamtliche aus Vereinen, Vertreter von Kirchen und dem Jugendamt Pankow. Wir planen gemeinsame Aktionen wie den „Weihnachtsmarkt der Sinne“ oder laden uns Gäste ein, z.B. von der Polizei, von Spezialisten verschiedener Fachgebiete oder aus der Pankower Politik und Verwaltung.

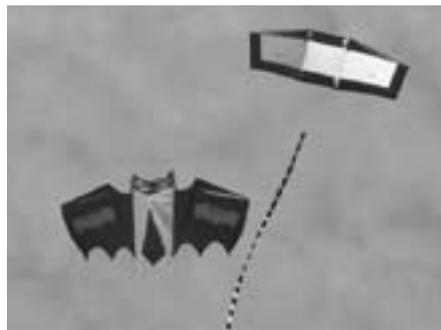


Gerne können noch mehr interessierte Buchholzer unsere Runde verstärken: Das nächste Treffen ist am Donnerstag, dem 22.1.09, 10–13 Uhr, im Sportjugendzentrum, Blankenfelder Straße 50, 13127 Berlin. Thema sind die Vorhaben 2009 für Französisch Buchholz

### Familien-Drachenfest 2008

Liebe Buchholzer, habt ihr am letzten Septemberwochenende die vielen bunten Drachen über der Elisabethaue fliegen sehen? Der engagierten Organisatorin, Frau Gisela Wotschke vom Bürgerverein Französisch Buchholz, ist es zu danken, dass das Drachenfest schon im vierten Jahr stattfinden konnte. Gern gesehene Gäste sind jedes Mal Herr Timm und seine Mitstreiter vom Rixdorfer Drachenteam. Sie geben ihr Insiderwissen weiter und zeigen, was einen guten, flugfähigen Drachen ausmacht.

Süße Drachenpost kommt, wenn der Wind mitspielt: Eine mit Bonbons ge-



füllte Tüte zieht am Seil vom Drachen nach oben und öffnet sich dann. Man kann sich ein Picknick mitbringen oder am Imbisswagen essen und trinken. Wer keinen Drachen hat, kann an Ort und Stelle einen kaufen oder am Stand des Aktivspielplatz FRANZ B. einen bauen.



Ein Gang über die Wiese macht klar: Das Buchholzer Drachenfest ist ein echtes Familienereignis! Im Team versuchen Eltern und Kinder ihre Fluggeräte an den Himmel zu bringen und möglichst lange oben in der Luft zu halten.

Tja, liebe Buchholzer, nun heißt es warten. Warten auf das nächste Drachenfest im September 2009 und auf eine, hoffentlich, frische Brise über der Elisabethaue.

Wir danken inzwischen der Kiez-Aktiv-Kasse der Jugend- und Familienstiftung für die finanzielle Unterstützung. Ein herzlicher Dank gilt allen unseren Sponsoren: Gewerbeverein Französisch Buchholz, Tierarztpraxis Kambach, K&V Angelbedarf, Buchholzer Apotheke, Fahrzeughaus Walter, Blumen-Müller, Yorkieclub „Berlin 04“, Auto-Fürst und der Agentur für Kommunikation & Verlag „IN TOUCH“ für die Herstellung unserer Werbung.

an

### Kleiner Fahrradladen

# FAHR'RAD 106



Fahrräder der Marken Kettler, Kalkhoff, Goericke, Scott u.a.  
Zubehör • Ersatzteile • Service • Beratung

Straße 124, Nr. 106 • 13127 Berlin

Tel: 030/47 47 1348 • eMail: fahrrad106@t-online.de

Ich danke meinen Kunden für 5 Jahre Kundentreue und werde mich bemühen, auch zukünftig ein kompetenter und fairer Ansprechpartner für alle Probleme rund um's Rad zu sein!

## Veranstaltungen, auf die wir hinweisen möchten

Ausführliche Hinweise auf Veranstaltungen in unserem Ortsteil finden Sie in *Pankow heute* und im Kultur(ver)führer für Pankow

### Treffpunkt Gemeinde

Hauptstraße 64, 13127 Berlin  
Tel. 94113455 oder 0160-90705959

Do 13.12.08 16 Uhr

### Advent am Lagerfeuer

Am wärmenden Feuer wollen wir gemeinsam mit Glühwein, Tee, Kaffee und/oder heißer Schokolade, die schöne Atmosphäre der Vorweihnachtszeit genießen, und zusammen Weihnachtslieder singen.

Mi 24.12.08 15 Uhr

### Weihnachtsgottesdienst

Wie schon in den letzten Jahren feiern wir mit einem vielfältigem Programm Heiligabend. Mit Theater, Musik und Gedichten sowie einer Kurzbotschaft zum Fest gestalten wir den Nachmittag in feierlicher Atmosphäre.

### Nachbarschaftszentrum AMTSHAUS BUCHHOLZ

Berliner Straße 24, 13127 Berlin  
Tel. 475 84 72

Fr 14.11.08 15-17 Uhr

### Lichterfest

auf dem Hof des Amtshauses mit Lagerfeuer, Stockbrot und Laternen

Di 18.11.08 19 Uhr

### „An jedem 4. Sonnabend wird jebadet!“

Alt-Berliner Kabarett mit Anne Baahino  
Galerie im Erdgeschoss

(Eine Veranstaltung der Nachbarschaftsbibliothek in Französisch Buchholz e.V.)

Mo 24.11.08 17 Uhr

### Adventskränze selber binden

Für ein „kleines Geld“ können Sie unter Anleitung Ihren Adventskranz selber binden.

### Abenteuerspielplatz Franz B.

Blankenfelder Straße 106, 13127 Berlin

Sa 29.11.08 15-18 Uhr

### Weihnachtsmarkt der Sinne

Ein Weihnachtsmarkt für die ganze Familie mit vielen kleinen und großen Attraktionen

### Alte Dorfkirche Buchholz

Hauptstraße 58a, 13127 Berlin  
Tel. 474 28 50

Sa 6.12.08 15.30 Uhr

### Weihnachtslieder zum Mitsingen

Einlass 15.30 Uhr  
Beginn 16 Uhr  
Ende 17 Uhr

### Abgabe Comic-Wettbewerb

**20. Januar 2009!**

Mehr siehe Seite 10.

Weitere Veranstaltungen der einzelnen Einrichtungen erfahren Sie unter der jeweiligen Homepage.

Kinder- und Jugendfreizeitanstalt OKTOPUS  
[www.oktopus-pankow.de](http://www.oktopus-pankow.de)

Sportjugendzentrum Buchholz  
[www.sportjugendzentrum-buchholz.de](http://www.sportjugendzentrum-buchholz.de)

Kontaktstelle für Spätaussiedler und Migranten Oase Pankow  
[www.oase-berlin.org](http://www.oase-berlin.org)

Nachbarschaftszentrum AMTSHAUS BUCHHOLZ  
[www.amtshaus-buchholz.de](http://www.amtshaus-buchholz.de)

## Schreiben Sie uns!

Liebe Leserinnen und Leser,  
Sie halten die erste Ausgabe der Buchholzer Stadtteilzeitung *jwd in Pankow* in Ihren Händen.

Und sicherlich sind Sie auch schon dabei, sich eine Meinung zu bilden.

Gefällt Ihnen die Zeitung? Ist sie Ihnen zu groß, zu dünn, zu unspektakulär? Oder freuen bzw. ärgern sie sich vielleicht über einen Artikel?

Leben Sie gerne in Französisch Buchholz? Was fehlt Ihnen? In dieser Zeitung könnte auch Ihr Beitrag stehen. Nutzen Sie *jwd in Pankow* als Ihr Sprachrohr!



## PC Notdienst in Pankow

**Fernwartung, Updates  
Aufrüstung, Firewalls  
Installation, Sicherung**

**Hotline 0,74 Cent/min.**

**0900 580-5470-634**

[www.pcnotdienst-pankow.de](http://www.pcnotdienst-pankow.de)

## Pankeguide

Wissenswertes und Interessantes  
Pankow und seinen ehemaligen  
märkischen Dorfgemeinden.

**Die Panke  
Siedlungsgeschichte  
Heidekrautbahn**

[www.pankeprezguide.de](http://www.pankeprezguide.de)

Organisieren Sie eine Veranstaltung oder planen Sie ein Projekt in Buchholz? Nutzen Sie unseren Veranstaltungskalender!

Schicken Sie uns Ihre Meinung unter [leserbriefe@jwd-in-pankow.de](mailto:leserbriefe@jwd-in-pankow.de) oder per Post an Amtshaus Buchholz, Berliner Straße 24, 13127 Berlin.

Redaktionsbriefkästen befinden sich am AktivSpielplatz Franz B. in der Blankenfelder Straße 106 und an der Nachbarschaftsbibliothek in der Berliner Straße 26.

**Gemeinsam mit Ihnen wird unsere Zeitung noch viel interessanter!**

# Mein Traumweihnachtsbaum

*Die geschickten Hände der Großmutter haben eine wahre Zauberei vollbracht.*

Weihnachten hatte in unserer Familie eine große Bedeutung. Aber damals, in der Kindheit, verstand ich den Sinn des Festes nicht sehr gut, freute mich nur, dass wir Kinder etwas besonders Leckeres bekommen werden. Schon am Vorabend haben mir die Gerüche der gebackenen Pfefferkuchen den Kopf verdreht, ich habe die Stunden gezählt: Wann beginnt denn endlich dieser

langersehnte Feiertag?

Diese Geschichte ereignete sich als



ich sieben oder acht Jahre alt war, genau kann ich mich nicht mehr erinnern. Ich hatte damals den Traum von einem Tannenbaum. Ich wollte, dass bei mir zu Hause eine Waldschönheit erscheint, wie in einem meiner Lehrbücher.

Die Großmutter kannte meinen Traum und einmal rief sie mich zu sich und sagte mit geheimnisvollem Flüstern: «Ich denke, dass sich zu Weihnachten Dein Traum verwirklichen wird!» Sie sprach natürlich auf Deutsch. Sie war handwerklich sehr begabt, klug und praktisch. Ungeachtet aller Lasten des Lebens hat sie den Sinn für Humor, die Güte und Herzlichkeit nicht verloren. Das ganze Leben lang blieb sie eine gute Erzählerin.

Förmlich am Vorabend des Festes, als alles schon für Heiligabend vorbereitet wurde, schickte mich meine Großmutter zu den Nachbarskindern zum Spielen. Und als ich nach Hause zurück kam stand in der Mitte des Zimmers ein Tannenbaum! Natürlich war er nicht so wie auf den Bildern, aber so geschickt gemacht, dass er sich fast durch nichts von der Tanne aus dem Wald unterschied. Ich hatte doch niemals einen echten Tannenbaum gesehen. Durch Bemühungen meiner Großmutter hat sich der ausgetrocknete Busch des Steppengrases in eine grüne Schönheit verwandelt. Für die Verwirklichung ihres Einfalles verwendete Großmutter farbiges Papier. Jeden Zweig hat sie in eine grüne Hülle eingewickelt, so zerschnitten als ob sich Nadeln spreizten.

Die Baumzweige wurden mit farbreichen Lämpchen, farbigen Ketten, Pfefferkuchen und Bonbons geschmückt. Großväterchen Frost und Schneewittchen hatte Großmutter selbst gebastelt. Und natürlich lagen unter dem Tannenbaum Geschenke. Später sind meine Freundinnen zu mir gekommen und ich war so stolz und glücklich, dass ich einen Tannenbaum hatte und hauptsächlich – eine solche Großmutter. In diesem Jahr würde sie



115 Jahre alt werden. Sie hieß **Katharina Adamova Pfeifer**.

Es ist so lange her. Seit dieser Zeit sind nicht wenige Ereignisse in meinem Leben geschehen. Ich bin schon selber Großmutter und setze die Traditionen meiner Mutter und Großmutter fort. Erwachsen geworden, schmückte ich auch wie meine Mutter am 24. Dezember den Tannenbaum, bereitete meinen Kindern Geschenke vor.

*Lidia Gergart*

Infolge des hohen Kaffeezolls von Friedrich II. bauten französische Gärtner Zichorie als Kaffeeersatz an.

Dieser nachgemachte Kaffee wurde von den Franzosen als *café allmand* oder auch *mocca faux* bezeichnet. Aus *mocca faux* machten die Berliner „Muckefuck“.

# Ёлка моей мечты

*Искусные руки бабушки совершили настоящее волшебство*

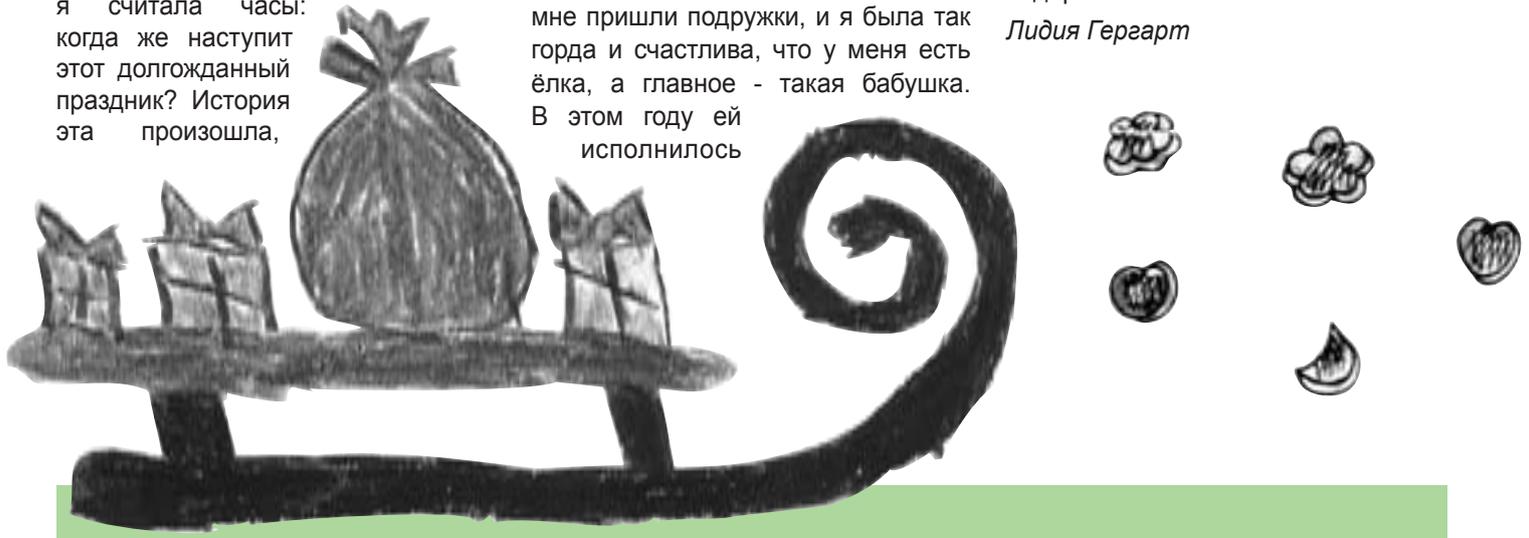
Рождеству в нашей семье придавали большое значение. Но тогда, в детстве, я не очень-то понимала смысл праздника, лишь радовалась, что мы, дети, получим что-нибудь особенно вкусненькое. Уже накануне запах испечённых пряников кружил голову, я считала часы: когда же наступит этот долгожданный праздник? История эта произошла,

красавицу. Для осуществления своей затеи бабушка использовала цветную бумагу. Каждую веточку она обернула в зелёный чехол, разрезав его так, будто топорзились иголки. Ветви деревца украсили красочные фонарики, цветные цепочки, пряники, конфеты, бабушка сама смастерила Деда Мороза и Снегурочку. И конечно под ёлкой лежали подарки. Позже ко мне пришли подружки, и я была так горда и счастлива, что у меня есть ёлка, а главное - такая бабушка. В этом году ей исполнилось

бы 115 лет. Звали её Екатерина Адамова Пфайфер.

Это было так давно, с тех пор произошло немало событий в моей жизни. Я уже сама бабушка, продолжаю традиции своих мамы и бабушки. Став взрослой, я тоже, как и моя мама, украшала ёлку 24 декабря, готовила своим детям подарки.

*Лидия Гергарт*



когда мне исполнилось лет семь-восемь, точно не помню. И была у меня тогда мечта о ёлке. Я хотела чтобы у меня дома появилась лесная красавица, такая же, как в одном из моих учебников.

Бабушка знала о моей мечте и однажды подозвав к себе, сказала загадочно шепотом: «Думаю, что на Рождествовоямечтаосуществится!» Говорила, естественно, по-немецки. Была она на все руки мастерица, мудра и практична. Несмотря на все тяготы жизни, не потеряла чувства юмора, доброту и душевность. Всю жизнь оставалась хорошей рассказчицей.

Буквально в канун праздника, когда всё уже было готово к Святому вечеру, бабушка послала меня к соседским детям поиграть, а когда я вернулась домой, посредине комнаты стояла...ёлочка! Конечно, она была не та, что на картинке, но сделана так искусно, что почти ничем не отличалась от ёлки из леса. Ведь живую ёлочку я никогда не видела. Стараниями бабушки засохший куст степной травы превратился в зелёную

**Buchholzer Kelterei**  
*Breitbarth*

*Das Beste aus der Natur.*

**FRUCHTSÄFTE NEKTARE OBSTWEINE**

Werksverkauf: Mo-Fr 8-16 Uhr, Mi 8-18.30 Uhr und Sa 8-13 Uhr

Breitbarth GmbH & Co. Vertriebs KG  
Triftstrasse 4-6 • 13127 Berlin / Französisch Buchholz  
Telefon 030 - 47 47 17 60 [www.buchholzer-kelterei.de](http://www.buchholzer-kelterei.de)

## Impressum

jwd in Pankow

© 2008

### Herausgeber

Bürgerhaus e.V.

Nachbarschaftszentrum

AMTSHAUS BUCHHOLZ

Berliner Straße 24, 13127 Berlin

Tel. 030/475 84 72

redaktion@jwd-in-pankow.de

### V.i.S.d.P.

Daniela Bolscho, Sabine Burgaleta

### Konzeption & Layout

Markus Lau Hintzenstern

mlh-design.com

### Fotos und Illustrationen

Gabi Raddau, Petra König, Andreas

Stephan, Oase Pankow e.V., panke-

guide.de, rixdorfer-drachen.de, Archiv

Amtshaus Buchholz, Archiv Franz B.

### Druck

Druckerei Braul, Berlin-Pankow

### Anzeigeninfos und -annahme

Tel. 030/475 84 72

## Nachbarschaftszentrum "AMTSHAUS BUCHHOLZ"



## BÜRGERHAUS

*jwd in Pankow* erscheint in einer Auflage von 3000 Exemplaren.

Die nächste Ausgabe der *jwd in Pankow* erscheint Mitte Februar 2009.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen und stilistische Bearbeitungen von Zuschriften sind vorbehalten. Unverlangt eingasandte Berichte, Meinungen, Fotos etc. werden sorgfältig behandelt, können aber nicht zurückgeschickt werden.

*jwd in Pankow* wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie.“

[www.vielfalt-in-pankow.de](http://www.vielfalt-in-pankow.de)

[www.lap-pankow.de](http://www.lap-pankow.de)



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



und 2009 richtig navigieren!